

Sachstandsbericht gemäß § 49 Abs. 2 GOSTVV – öffentlicher Teil61 - Stadtplanungsamt:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	02.07.2020	II 3/2020 Zwischenbericht – Verkehrsentwicklungsplan für Bremerhaven (StVV-AT 107/2019)	Seitens des Bau- und Umweltausschusses wird darum gebeten, den Zwischenbericht zum Verkehrsentwicklungsplan für Bremerhaven für die zukünftigen BUA-Sitzungen in den TOP „Sachstandsbericht gem. § 49 Abs. 2 GOSTVV aufzunehmen. Der Bau- und Umweltaus- schuss nimmt den Sach- standsbericht zur Kenntnis.	61	Am 28.09.2021 wurde die konstituierende Sitzung des Projektbeirates durchgeführt. Am 14.10.2021 folgte die konstituierende Sitzung des Lenkungskreises. Im Nachgang zu letztgenanntem Termin wurden im politischen Raum Fragen hinsichtlich der Fortsetzung des bis dahin gewählten Formates der Projektbearbeitung aufgeworfen. Der Klärungs- bedarf bewegt sich im Wesentlichen zwischen einer vorwiegend mit Bordmitteln des Magistrats im Stadtplanungsamt gesteuerten Erarbeitung des VEP und auf der anderen Seite einer vorwiegend durch Fremdvergabe an Dienst- leistende gekennzeichneten Bearbeitung. Je nach Wahl des weiteren Verfahrens ergeben sich Zeiträume von etwa 1,5 bis über 2 Jahren. Einer Beauf- tragung eines Dienstleistenden in größerem Umfang muss aller Voraussicht nach ein EU-weites Vergabeverfahren vorgeschaltet werden, so dass hier ein längerer Bearbeitungszeitraum anzusetzen ist.	

					Das weitere Verfahren befindet sich in der Abstimmung. Weitere Informationen folgen in weiteren Sachstandsberichten zu gegebener Zeit.	
2.	12.11.2020	VI 91/2020 Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema: Aufbau einer Radwegweisungs-Ausschilderung für Bremerhaven	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zur umfassenden Radwegweisung in Bremerhaven in Zusammenarbeit mit dem ADFC zu erstellen. Das Konzept ist dem Bau- und Umweltausschuss bis zum 2. Quartal 2021 vorzulegen. Die Förderungsfähigkeit aus Drittmitteln soll geprüft und in das Konzept aufgenommen werden.	61, 91, 66	Antwort 61: Das Konzept wurde in der Sitzung des BUA am 03.02.2022 in der Vorlage II 3/2022 vorgestellt und beschlussgefasst. Weitere Umsetzung wie beschrieben. Antwort 66: Stand 03/2022: Im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ ist ein Förderantrag für Planungsmittel zur Radwegebeschilderung gestellt worden. Ein Bewilligungsbescheid steht noch aus. Siehe VI 2/2022.	
	03.02.2022	II 3/2022 Aufbau einer Radwegweisungs-Ausschilderung für Bremerhaven	Beschluss: 1. Das Konzept zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr in Bremerhaven wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2). 2. Die Dezernate II und VI werden gemeinsam gebeten, die festgelegten Radrouten (Anlage 1) auf Basis des vorliegenden Konzeptes und nach Maßgabe des Merkblattes zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr (FGSV) und in Abstimmung mit den bisher Beteiligten für den		Zu Punkt 2: Amt 61 wird die derzeitigen Maststandorte mit Radwegbeschilderungen digitalisieren.	

			Radverkehr zu beschildern.			
3.	19.01.2021	II 13/2020-1 Stadumbaugebiet Geestemünde „Geestemünde geht zum Wasser“ – Umbau der Kaistraße – Änderung der Vorzugsvariante (Vorlage I 8/2018-1)	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt wie folgt: 1. Der Vorentwurf mit der neuen Vorzugsvariante wird zur Kenntnis genommen. Die Entwurfsplanung soll auf Grundlage der neuen Vorzugsvariante erarbeitet werden (Anlage 3). Die beschlussgefasste Vorzugsvariante aus Vorlage I 8/2018-1 wird somit ersetzt. 2. Die in der Beschlussfassung zur Vorlage I 8/2018-1 genannten zu berücksichtigen Grundlagen bleiben auch für die neue Vorzugsvariante bestehen. 3. Nach Abschluss der Entwurfsplanung wird diese mit detaillierter Kostenberechnung dem Magistrat und anschließend dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt, um zu diesem Zeitpunkt über die Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.	61, 66	Auf Grundlage der zwischenzeitlich erfolgten Abstimmung zwischen EBB, BEG, 61 und 66 werden gegenwärtig die Angebote zur Kajenplanung eingeholt bzw. das Angebot zur Straßenplanung aktualisiert. Damit ist gewährleistet, dass beide Planungen in Korrespondenz erfolgen. Sobald abgestimmte Entwurfsplanungen inkl. Kostenschätzungen vorliegen wird der BUA hierüber in Kenntnis gesetzt und eine Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt. Zum BUA am 02.06.2022 wird ein Zeitplan vorgelegt. Der Zeitplan wird in der Sitzung des BUA am 02.06.2022 im nicht öffentlichen Teil vorgestellt.	
4.	18.05.2021	VI 43/2021 Nationaler Radverkehrsplan 3.0 (NRVP 3.0)	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt von dem NRVP 3.0 Kenntnis und beauftragt die Dezernate II, VI, VII und IX, die Förderungsmöglichkeiten, die im Rahmen des NRVP 3.0 zur Verfügung gestellt werden, durch geeignete Förderungsanträge abzurufen, damit entsprechende Maßnahmen wie z. B. Fahrradparkplätze, Ausbildung der Fahrradkultur, Sicherheit im Straßenverkehr etc.	VI/1, 61, 62, 63, 66, 67, 58	Wird fortlaufend bei den Projekten beachtet.	

			umgesetzt werden können. Die Dezernate werden weiterhin dazu angehalten, bei allen Projekten die Leitlinie und die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen des NRVP zu berücksichtigen.			
5.	18.05.2021	VI 44/2021 Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion z. Thema: Anpassung des Ticketpreises für ein Tagesticket zw. Bremerhaven und Bremen	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird aufgefordert, gemeinsam mit der Bremer Stadtregierung einen Weg vorzuschlagen, wie ein maximal 10 Euro teures Tagesticket, das Bremerhaven und Bremen verbindet und in beiden Städten ebenfalls im ÖPNV genutzt werden kann, umsetzbar ist. Die entsprechenden Kostenfolgen dieser für Klimaschutz und die Attraktivität des ÖPNV und SPNV wichtigen Maßnahme sind entsprechend darzustellen.	61	Vorlage II 7/2022 wurde zur Kenntnis genommen im BUA am 30.03.2022. Eine Umsetzbarkeit der Beschlusslage kann derzeit nicht weiterverfolgt werden. Sachgründe sind in der Vorlage beschrieben.	
6.	13.09.2021	II 13/2021 Antrag StVV-AT 4/2021 „Maßnahmen gegen den Klimawandel – Aufbau einer Ladeinfrastruktur f. elektrisch betriebene Fahrzeuge in Bremerhaven (Grüne PP)	Der Bau- und Umweltausschuss möge daher beschließen: 1. Der Magistrat wird beauftragt, bei den Energie-netzbetreibern in Brhv. die Potentiale für E-Ladesäulen abzufragen und ggfs. in Verhandlungen über einen jeweiligen Netzbaubau einzutreten. 2. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau für die notwendigen Änderungen der Landesbauordnung und	61 (zu 2, 3, 5) 66 (zu 1) 58 (zu 4)	Zu Punkt 1: Dieser Beschlusspunkt wird dahingehend übersetzt, dass ein künftiges Betreibermodell zu finden und die Ausschreibung eines Anbieters als nächste Schritte zu sehen sind. Die jetzt zu beauftragende Konzeption (siehe Punkt 5) wird sich in einem Punkt bereits mit der Frage des Betreibermodells grob befassen und Eckpunkte zusammentragen. Zu Punkt 2: Ein gemeinsames Schreiben soll an SKUMS übermittelt werden. Hierzu wird Amt 61	Abstimmungsgespräche zu den Punkten 1 – 4 laufen noch.

			<p>weiteren notwendigen Gesetzesanpassungen einzutreten.</p> <p>3. Der Magistrat wird beauftragt, bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau finanzielle Unterstützung vom Land,, Bund oder EU für die gesetzlich geforderten, kommunalen Investitionen einzufordern.</p> <p>4. Der Magistrat fragt mit Hilfe des Klimastadtbüros die von dem privaten Sektor geplanten Ladeinfrastrukturen ab und unterstützt diesen bei der Genehmigung, Förderung, Beschaffung und Umsetzung der Baumaßnahmen.</p> <p>5. Der Magistrat wird aufgefordert, die Bedarfe der Ladeinfrastruktur unter der Beteiligung eines externen Beraters zu erarbeiten.</p>		<p>einen Entwurf vorbereiten, er anschließend intern abgestimmt wird, so dass ein finales Schreiben mit den Unterschriften von II, VI und IX an SKUMS übermittelt werden kann.</p> <p>Zu Punkt 3: Ein gemeinsames Schreiben soll an SKUMS übermittelt werden. Hierzu wird Amt 61 einen Entwurf vorbereiten, er anschließend intern abgestimmt wird, so dass ein finales Schreiben mit den Unterschriften von II, VI und IX an SKUMS übermittelt werden kann.</p> <p>Zu Punkt 4: Das Umweltschutzamt – hier Klimastadtbüro – hat eine Onlinebefragung durchgeführt. Die Ergebnisse der initiierten Befragung liegen vor und werden dem zu beauftragenden Büro (siehe 5) zur Verfügung gestellt. Die Rücklaufquote ist allerdings insgesamt unbefriedigend. Hier soll geeignet nachgesteuert werden, um strukturierte Informationen über die Bedarfe zu generieren.</p> <p>Zu Punkt 5: Für die Vergabe der Expertise zur Standort-/korridorfindung sind die inhaltlichen Unterlagen final abgestimmt und können an die in den Fokus genommenen, geeignet erscheinenden Dienstleister herausgegeben</p>	
--	--	--	---	--	--	--

					werden. Das Verfahren kann somit zeitnah starten. Amt 61 wird diese zeitnah veranlassen. Ziel ist es, die Auftragsvergabe bis zur Sommerpause 2022 abzuschließen.	
7.	23.11.2021	<p>II 9/2021-1 16. Flächennutzungsplan-änderung „Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windkraft“ Ergebnis der frühen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Beteiligung der Träger der Umweltbelange gem. § 4 Abs. 1 BauGB Auslegungsbeschluss</p>	<p>Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB (Anlage 1) und das Ergebnis der Beteiligung von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB (Anlage 2) zur Kenntnis. 2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der weiteren Bearbeitung der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes auf Grundlage des Planungsvorschlages zu (Anlage 4 und Anlage 5 zuzüglich der Flächen der Gemarkung Schiffdorferdamm, Flur 44, Flurstücke 2, 3 und 4) 3. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Verfahrensschritte „Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB“ zeitgleich durchgeführt werden. 	61	<p>Für die anstehenden Verfahrensschritte (Öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB“ und „Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB) werden die inhaltlichen Bearbeitungen durchgeführt.</p>	

8.	23.11.2021	II 15/2021-2 B-Plan Nr. 495 „Eingang Geestemünde und Wertquartier“ Auslegungsbeschluss	1) Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Änderung des Geltungsbereiches entsprechend der Anlage 4 zu. 2) Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Stellungnahme zum Vorentwurf (Planungsvorschlag) – vgl. Anlagen 1 und 2 - im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beschlussempfehlung zur Kenntnis. 3) Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem vorliegenden neuen städtebaulichen Konzept als Grundlage des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 495 „Eingang Geestemünde und Wertquartier“ zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren mit der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.	61	Für das Projekt „Neues Polizeirevier Geestemünde“ wurde Anfang März 2022 ein vorläufiger Entwurf des B-Planes Nr. 495 (Planzeichnung (Auszug) und textliche Festsetzungen) erstellt und zur Berücksichtigung im laufenden Wettbewerbsverfahren an die Stäwog weitergegeben. Dabei wurden die von der Polizei und der Stäwog gewünschten Gebäudeanpassungen und Grundstücksarrondierung berücksichtigt.	
9.	30.03.2022	II 9/2022 Standardisierte Bewertung Straßenbahn – Sachstand und weiteres Vorgehen.	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt wie folgt: 1. Der Sachstand zur Standardisierten Bewertung Straßenbahn wird zur Kenntnis genommen.	61	Zu Punkt 2: Mehrere Informations- und Abstimmungsgespräche mit der BIS sowie einzubeziehende Institutionen haben stattgefunden. Ein Projektvertrag mit der BIS für das Vergabeverfahren befindet sich in Vorbereitung. Eine	

			<p>2. Das Dezernat II wird gebeten, die Abstimmung mit weiteren einzubeziehenden Beteiligten durchzuführen und das Bewertungsverfahren in Zusammenarbeit mit der BIS vorzubereiten.</p> <p>3. Das Dezernat II wird gebeten, das Finanzierungsvolumen in Höhe von 250.000 € aus BremÖPNVG, verteilt über 3 Jahre, in Abstimmung mit dem Dezernat VI abzusichern.</p> <p>4. Das Dezernat II wird gebeten, fortlaufend über die Entwicklungen zu berichten und ggf. notwendige Beschlüsse einzuholen.</p>		<p>Arbeitsgruppe soll den Prozess fachlich begleiten.</p> <p>Zu Punkt 3: Die Abstimmung zur Absicherung des Finanzierungsvolumens sind mit Dez. VI erfolgt. Das Verfahren wird erst in 2023 maßgeblich kostenwirksam. Ggf. können aus den für 2022 bereits verplanten Mitteln am Jahresende noch Restmittel eingesetzt werden. Das Vergabeverfahren ist bereits auch förderfähig.</p>	
--	--	--	--	--	---	--

63 – Bauordnungsamt:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
----------	----------------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------

./.

66 – Amt für Straßen- und Brückenbau:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	02.07.2020 18.05.2021	VI 39/2020 Antrag SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Verbesserung des Fahrradparkens in der Bremerhavener Innenstadt VI 40/2021 Verbesserung des Fahrradparkens in der Bremerhavener Innenstadt	Der Bau- und Umweltausschuss wird gebeten folgende Beschlüsse zu fassen: 1. Die Darstellungen (Konzept) zum Fahrradparken in der Bremerhavener Innenstadt werden zur Kenntnis genommen. 2. Die Anlehnbügel und mobilen Abstellanlagen sollen angeschafft und installiert sowie über das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ finanziert werden (vgl. Anhang 2). 3. Eine Entwurfsplanung für die Mobilitätsstation soll in Auftrag gegeben und über das Sonderförderprogramm „Stadt und Land“ finanziert werden. Nach Abschluss der Entwurfsplanung wird diese mit detaillierter Kostenabrechnung dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt, um zu diesem Zeitpunkt über die Durchführung der Maßnahme zu entscheiden.	66	Bearbeitung durch das federführende Amt 66. Eine Arbeitsgruppe (ADFC, Erlebnis Bremerhaven, Amt 61, Amt 66, Stäpark, City Skipper) wurde gebildet. Stand 12/2021: Das Aufstellen der Fahrradbügel ist abgeschlossen. Stand 05/2022: Punkt 3: weiterhin in Bearbeitung	
2.	15.09.2020	VI 63/2020 Vorstauffläche Cherbourger Straße – Fortsetzung des Planungsprozesses	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die beigefügte Vorlage des Ausschusses für öffentliche Sicherheit Nr. I 18/2020 zur Kenntnis und beauftragt das Amt für Straßen- u. Brückenbau mit der Fortführung d. Planungsprozesses.	66	Der Planungsprozess wird fortgeführt: Da Flächen der planfestgestellten Maßnahme „Hafentunnel“ überplant werden, wäre hier eine Planänderung erforderlich. Nach Abstimmung mit der Naturschutzbehörde:	

					<p>Die Eingriffsregelung nach Bundesnaturschutzgesetz ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Unvermeidbarkeit und Alternativlosigkeit des Eingriffs muss nachgewiesen werden. • Unvermeidbare Beeinträchtigungen sind auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen. <p>Hinsichtlich Unvermeidbarkeit und Alternativlosigkeit wurde um entsprechende Zuarbeit über die Straßenverkehrsbehörde gebeten. Diese hat die Senatorin für Wissenschaft und Häfen eige bunden. Die diesbezügliche Zuarbeit steht noch aus.</p> <p>Stand 11/2021 Die Straßenverkehrsbehörde hat einen Entwurf vorgelegt. Zur weiteren Abstimmungen wurde zu einem Termin eingeladen.</p> <p>Stand 01/2022 Ein Abstimmungstermin mit Straßenverkehrsbehörde, Ortspolizeibehörde und Naturschutzbehörde hat stattgefunden. Weiterhin ist SWH einzubinden.</p> <p>Stand 03/2022: Der Sachstand ist unverändert.</p> <p>Stand 05/2022 Der Sachstand ist unverändert.</p>	
3.	12.11.2020	VI 87/2020 Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema:	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird gebeten, in	66, 91	Stand 01/2022: Die Beschaffung der Abbiegespiegel wird	

	23.11.2021	<p>Klimastadt Bremerhaven; Abbiegespiegel in Kreuzungsbereichen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern anbringen</p> <p>VI 88/2021 Abbiegespiegel in Kreuzungsbereichen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrern</p>	<p>Zusammenarbeit mit der Ortpolizeibehörde, dem Bürger- und Ordnungsamt und fahrradinteressierten Bürgerinnen und Bürgern entsprechende risikoreiche Kreuzungen zu identifizieren und mit den Abbiegespiegeln auszurüsten. Der Ausschuss für öffentliche Sicherheit wird gebeten, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen. Dem Bau- und Umweltausschuss und dem Ausschuss für öffentliche Sicherheit ist binnen eines Jahres nach Beschlussfassung zu berichten.</p> <p>Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass das Aufstellen von Abbiegespiegeln (Trixi-Spiegeln) an folgenden Knotenpunkten erfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LSA 132 Hans-Böckler-Str./Kurt-Schumacher-Str. (hier tatsächlich auch ein Unfall) • LSA 201 Stresemannstr./Jan-Grön-Str. (Stadhalle/ Gewerbegebiet) • LSA 212 Barkhausenstr. /Schleusenstr. (Unfall, Gewerbegebiet, Weserradweg (derzeit)) • LSA 225 Columbusstr./Lloydstr. Barkhausenstraße <p>Die Installationskosten in Höhe von ca. 30.000 € werden aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ des Amtes für Straßen- und Brückenbau finanziert. Eine regelmäßige Überprüfung der Funktionalität wird durch eine zu</p>		<p>vorbereitet. Die Umsetzung ist für das III. Quartal 2022 geplant.</p> <p>Stand 03/2022: Die Abbiegespiegel sind zum Bauhof vom Amt 66 geliefert worden. Die Installation ist in Vorbereitung.</p> <p>Stand 05/2022: Die Abbiegespiegel sollen Ende Mai / Anfang Juni installiert werden.</p>	
--	------------	---	---	--	---	--

			beauftragende Fachfirma sichergestellt.			
4.	12.11.2020	VI 92/2020 Antrag SPD-,CDU-,FDP- Fraktion zum Thema: Fahrradachse nach Norden ausbauen	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird aufgefordert, eine Fahrradtrasse von der Stadtmitte in den Norden als Teil der Nord-Süd-Achse für den Fahrradverkehr auszubauen. Ein möglicher Verlauf wäre östlich der Bahntrasse ab Zur Hexenbrücke über das Geestesperrwerk, Am Wischacker, Dwarsweg, Spadener Straße, Lotjeweg, Tarnowitzer Straße, Schierholzweg, Langmirjen und die Dudweilerstraße bis zur Kreuzung Cherbourger Straße/Langener Landstraße. Eine entsprechende Planung soll dem Bau- und Umweltausschuss bis zum 2. Quartal 2021 vorgelegt werden.	66, 61	Stand 05/2022: Die im Rahmen des Sonderprogramms "Stadt und Land" gestellten Förderanträge für die Teilabschnitte der Straßen „Dwarsweg“ und „Am Wischacker“ sind positiv beschieden worden. Siehe VI 2/2022 Für den Teilabschnitt des „Dwarsweg“ im Bereich des Friedhofs wird eine Vorlage in die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 02.06.2022 mit dem Inhalt Finanzierung und Varianten eingebracht. Siehe VI 41/2022	
5.	18.05.2021	VI 31/2021 Ausbau Mecklenburger Weg Debstedter Weg bis Otto- Oellerich-Straße -Ausbauvarianten- VI 89/2021 (nicht öffentl. Teil BUA 23.11.2021) Sachstandsbericht: Vergabe erfolgt	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Entwurf der Variante 3 als Vorzugsvariante und beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau mit den weiteren Planungsschritten, damit die Synergien im Zuge der notwendigen Kanalbaumaßnahmen durch die BEGlogistics GmbH genutzt werden können. Die Finanzierung der Maßnahme kann aus den im Amt für Straßen- und Brückenbau vorhandenen Landesfinanzhilfen (ehemals GVFG-Mittel) sichergestellt werden. Der Baubeginn ist für das 2. Quartal 2022 geplant.	66	Stand 05/2022: Für den Mecklenburger Weg zwischen Debstedter Weg bis Otto-Oellerich-Straße wird eine Vorlage in die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 02.06.2022 mit dem Inhalt Vergabeermächtigung eingebracht. Siehe VI 35/2022. Die nächsten Schritte sind die Ämterbeteiligung, sowie die Bürgerbeteiligung.	
6.	18.05.2021	VI 41/2021 Förderprogramm „Stadt und Land“ –	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI durch das Amt für Straßen- und	66, VI/1	Stand 05/2022: Die für die Maßnahmen in 2022 gem. VI 2/2022 gestellten	

	03.02.2022	Komplementärmittel 2021 VI 2/2022 Förderprogramm Stadt und Land – Komplementärmittel 2022	<p>Brückenbau Fördermittel beim Sonderprogramm „Stadt und Land“ für die aufgelisteten Bauvorhaben/Maßnahmen zu beantragen. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe von 245.000,00 Euro aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 161.000,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 84.000,00 € sicherzustellen.</p> <p>Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI/1 koordinierend für das Sonderprogramm „Stadt und Land“ die aufgelisteten Bauvorhaben/Maßnahmen zu beantragen. Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Finanzierung der städtischen Komplementärmittel in Höhe von 356.250,00 Euro aus den Haushaltsstellen 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in Höhe von 321.250,00 Euro und 6651/521 28 „Unterhaltung, Betrieb und Untersuchungen der Brücken“ in Höhe von 35.000,00 Euro sicherzustellen.</p>		Förderanträge sind bewilligt worden.	
7.	13.09.2021	VI 67/2021 Debstedter Weg in Höhe des Wasserwerkswaldes –	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI mit der Erstellung von Ausbauvarianten für	66	Stand 05/2022: Auf die Entwicklung von Varianten ist verzichtet	

		Planungsauftrag	den „Debstedter Weg“ im Bereich des Wassererkwaldes sowie der Durchführung einer Bürgerbeteiligung. Die Ausbauvarianten sowie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung sind dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen vorzustellen.		worden, da eine Querschnittsänderung einem Neubau entspricht und somit eine bauliche Entwässerung (Rinne inkl. Kanal) erforderlich macht. Aus vorgenannten Gründen werden Fahrbahn und Gehweg lediglich saniert.	
8.	23.11.2021	VI 66/2021-2 Bauprogramm für Wohnstraßen 2021 bis 2025	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die folgenden Straßen ohne Rangfolge in ein Bauprogramm für Wohnstraßen für die Jahre 2021 bis 2025 aufzunehmen: <u>Siehe Anlage</u> . Aus den aufgelisteten Straßen werden je nach vorhandenem Budget und der zur Verfügung stehenden Bauzeit eine oder mehrere Straßen für einen Ausbau in den Jahren 2021 bis 2025 ausgewählt.	66	Stand 05/2022: Für den Verbindungsweg Fehrmoorweg - Maronenweg ist die Ausführungsplanung erstellt. Nächster Schritt ist die Veröffentlichung der Ausschreibung. Es wird eine Vorlage in die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 02.06.2022 mit dem Inhalt Vergabeermächtigung eingebracht. Siehe VI 30/2022.	
9.	03.02.2022	II 2/2022 Verknüpfungsanlage am Bahnhof Bremerhaven-Wulsdorf – Westseite	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Dezernat VI wird gebeten, für die Verknüpfungsanlage westlich der Bahnstation auf Grundlage der Variante 1 (<u>Anlage 2</u>) eine Entwurfs- sowie Ausführungsplanung zu erstellen. Die Ergebnisse sind dem Bau- und Umweltausschuss anschließend zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen (Umsetzung).	66, 61	Stand 05/2022: Auf Grund nicht vorhandener Personalkapazitäten kann derzeit die Planung nicht aufgenommen werden.	
10.	30.03.2022	VI 5/2022-1 Fahrradstreifen auf der Kennedy-	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI eine	66	Stand 05/2022: Die Ausschreibung der	

		brücke	<p>Ausführungsplanung und eine Ausschreibung für die oben beschriebenen Maßnahmen (siehe Anlagen), zu erstellen.</p> <p>Da die Maßnahme dieses Jahr, mit dem Fördergeber, abgerechnet werden soll, ermächtigt der Bau- und Umweltausschuss den Dezernenten VI zur Vergabe der Maßnahme für die dauerhafte Einrichtung des Radstreifes auf der Kennedy Brücke.</p> <p>Die Finanzierung der Maßnahme ist über das Förderprogramm „Stadt und Land“, mit einer Förderquote von 75%, entspricht 412.500,- € zu erwarten. Die Finanzierung der Komplementär-mittel mit 25%, erfolgt aus der Haushaltsstelle 6651/730 44 „Ausbau des Radwegenetzes“ in der Höhe von 137.500,- €. Der Mittelabfluss in der gesamten Höhe von 550.000,- € ist im Haushaltsjahr 2022 vorgesehen.</p>		Lichtsignalanlagen soll Ende Mai / Anfang Juni erfolgen.	
11.	30.03.2022	VI 17/2022 Einrichtung einer Fahrradstraße im Bereich der Innenstadt	Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die beigefügte Vorlage des Ausschusses für öffentliche Sicherheit Nr. I 22/2022 zur Kenntnis und beauftragt das Amt für Straßen- und Brückenbau mit der Fortführung des Planungsprozesses.	66	Stand 05/2022: In Bearbeitung und Abstimmung.	
12.	30.03.2022	VI 18/2022 Fortsetzung der Sanierungsmaßnahme Cherbourger Str. / Wurster Str. (Bauabschnitt Washingtonstraße bis Amerika-	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Fortsetzung der Sanierung der Cherbourger Straße bzw. Wurster Straße (2. Bauabschnitt Washingtonstraße	66	Stand 05/2022: Die Detailplanung hat ergeben, dass die Baumaßnahme in das II. Quartal verschoben werden	

		<p>ring einschl. des Brückenbauwerks über die Bahn) Verwendung der Finanzhilfen des Landes (GVFG bzw. BremÖPNVG) Vergabeermächtigung</p>	<p>bis Amerikaring) sowie der Brücke Wurster Straße über die Bahn (Eisenbahnbrücke) zur Wiederherstellung der vollständigen Verkehrssicherheit im Jahr 2022.</p> <p>Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt das Dezernat VI, eine Ausschreibung der Baumaßnahmen zu erstellen und beschließt die Finanzierung der Sanierungsmaßnahme des 2. Bauabschnittes (Washingtonstraßen bis Amerikaring) sowie der Brücke Wurster Straße über die Bahn, aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln der Haushaltsstelle 6651/730 66 „Pauschale Investitionsmittel (Nachfolge GVFG)“ bzw. anteilig zur Herstellung der barrierefreien Bushaltestellen aus den Landesfinanzhilfen nach dem BremÖPNVG.</p> <p>Der Bau- und Umweltausschuss ermächtigt den Dezernenten VI zur Vergabe der Bauarbeiten für die Sanierung des 2. Bauabschnittes der Wurster Straße und des Brückenbauwerks über die Bahn. Das Vergabeergebnis ist dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitzuteilen.</p>		<p>muss.</p>	
--	--	--	---	--	--------------	--

13.	30.03.2022	<p>VI 19/2022 Einrichten eines Zweiten Linksabbiegers aus der Barkhausenstraße in die Lloydstraße Sanierung der Kreuzung der Columbusstraße, Barkhausenstraße und Lloydstraße</p>	<p>Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass eine zweite Linksabbiegerspur zum reibungslosen Ablauf des Verkehrs und zur Reduzierung der Stauneigung in der Barkhausenstraße eingerichtet wird. In dem kurzen Abschnitt entfällt somit eine der beiden Geradeausspuren, die durch Stau teilweise nur äußerst eingeschränkt genutzt werden kann. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Bauablaufes sind die vorbereitenden Maßnahmen wie z.B. die Anpassung der Lichtsignalanlage und Fahrbahnmarkierung für die Kreuzung Columbusstraße, Barkhausenstraße und Lloydstraße kurzfristig zu beauftragen. Um die Realisierung der Umrüstung der Lichtsignalanlage und eine zeitgleiche Deckensanierung im September durchzuführen, beauftragt der Bau- und Umweltausschuss das Dezernat VI die entsprechenden Maßnahmen zu veranlassen. Die Vergabe der Deckensanierung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses. Für die Einrichtung einer zweiten Linksabbiegerspur, werden die gesamten Kosten derzeit auf</p>	66	Stand 05/2022: Siehe Vorlage Nr. VI 42/2022	
-----	------------	--	---	----	--	--

			350.000 € geschätzt. Das Vergabeergebnis wird dem Bau- und Umweltausschuss in einer der folgenden Sitzungen mitgeteilt.			
--	--	--	--	--	--	--

67 – Gartenbauamt:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	29.10.2019	VI 50/2019 Antrag Koalition z. Thema: Aufstellung von neuen Bänken als Ruhemöglichkeiten in den Stadtteilen	Beschlossen	67, 66, 57	Vier Bänke sind mittlerweile aufgestellt (Buschkämpfen 11, Speckenbütteler Park (Mühle), Stadthaus 1 (2 Bänke)), die so genannte Fischbank im Bereich Alter Neuer Hafen hinter dem Haus Barkhausenstraße 22 (STÄWOG). Weitere zwei Bänke stehen bei der Raumwerkerei. Hier findet eine Orientierung der Aufstellung mit Seestadt Immobilien im Bereich öffentlicher Gebäude statt ähnlich wie beim Stadthaus 1. Es wurden drei weitere Bänke vom Amt 57 geordert. Zwei Bänke wurden im Gesundheitspark Speckenbüttel installiert. Die jeweils auf dem Konrad-Adenauer-Platz und auf dem Waldemar-Becké-Platz vorgesehene Bank ist noch nicht installiert. Eine Homepage befindet sich in Vorbereitung. Informationsfaltblätter liegen im ersten Entwurf vor und müssen im weiteren abgestimmt werden.	

2.	29.10.2019	VI 51/2019 Antrag Koalition z. Thema: Klimastadt Bremerhaven, Bunte Vielfalt Stadtgrün	Beschlossen	67, 58		67 und 58 bereiten derzeit einen Flyer/Broschüre vor, die auch den Beschluss aus der Stadtverordnetenversammlung zu Schottergärten berücksichtigt. Der Erscheinungstermin der Broschüre ist für Juni geplant.
3.	12.11.2020 18.05.2021	II 17/2020 Antrag StVV-AT 22/2020 „Kinderspielplatzsanierungsprogramm erstellen (SPD, CDU, FDP) (§ 36 GOSTVV) VII 2/2021 Erstellung eines Kinderspielplatz- programms	Beschlossen. Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt der Vorgehensweise lt. Anlage bezüglich der Umsetzung des Spielplatz- sanierungsprogramms für das Jahr 2021 zu. Die Federführung liegt beim Gartenbauamt. Ein Planungsauftrag an ein Planungsbüro soll vergeben werden. Die Finanzierung ist aus den Haushalten 2021 und den Ab- lösemitteln sowie den anteiligen Städtebaufördermitteln vorzunehmen. Die nächste Berichterstattung zum Stand des Spielplatz- sanierungsprogramms erfolgt in der Stadtverordnetenversamm- lung, im Bau- und Umweltaus- schuss und im Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen.	67, 61 67, 61	Das mit der Erarbeitung des Sanierungsprogramms beauftragte Planungsbüro hat die Bestandserfassung der Kinderspielplätze in Bremerhaven März 2022 durchgeführt. Auch die Onlinebefragung ist erfolgreich abgeschlossen worden. Derzeit werden die Kommentare und Einträge ausgewertet, eine Auswertung liegt im Juni 2022 vor und wird der Presse vorgestellt. Die Endversion des KSPSP wird im September fertiggestellt und anschließend im BUA präsentiert. Einzelne seit 2021 laufende Sanierungsmaßnahmen wie KSP Bielefelder Straße, Finkenstraße und Louise- Schröder-Straße sind bis auf Vegetationsarbeiten fertiggestellt. Die Baumaßnahmen zur Umgestaltung des KSP Rotdornweg in Leherheide laufen derzeit und werden termingerecht im zweiten Quartal 2022 beendet.	

					Die farbliche Überarbeitung von Spielgeräten ist vom Beschäftigungs- und Qualifizierungsträger faden e.V. auf div. Spielplätzen in 2021 durchgeführt worden.	
4.	12.11.2020	VI 88/2020 Antrag SPD-,CDU-,FDP-Fraktion zum Thema: Sanierung und Beleuchtung Radweg neben der Wulsdorfer Rampe	Der Ausschuss für Bau und Umwelt fordert den Magistrat auf, die Schadstellen auf dem Radweg neben der Wulsdorfer Rampe zwischen der Straße Unter der Rampe und der Max-Dietrich-Straße zu reparieren. Dies kann mit der vorhandenen Technik beim Amt für Straßen und Brückenbau umgesetzt werden. Gleichzeitig ist für diesen Bereich eine ausreichende Beleuchtung, gerade für die dunkle Jahreszeit, sicherzustellen.	67, 66	Antwort 66: Die Schadstellen sind beseitigt. Die Herstellung der Asphaltdeckschicht ist erledigt. Antwort 67: <u>Radwegebeleuchtung</u> Mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Stadt und Land wird die Beleuchtung hergestellt. Fertigstellung Nansenstraße bis Unter der Rampe Ende Mai 2022, voraussichtliche Fertigstellung Neue Aue (abhängig vom Bauablauf Asphalttränkdecke) Mitte September 2022	

58 – Umweltschutzamt:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	16.03.2021	IX 10/2020-1 Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Bunte Vielfalt und heimische Imkerei fördern	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, 1. die Beauftragung eines Planungsbüros zur Abgabe einer Kostenschätzung für ein Blühstreifen und –zonen-Konzept, 2. für die Erreichbarkeit der Imker:innen den Imkerverein Wesermünde zu nutzen und 3. das Umweltschutzamt zu beauftragen, zur Verteilung der Mittel aus dem Honigtopf eine Förderrichtlinie ähnlich der Förderrichtlinie „Kommunaler Klimaschutz für die Stadt Bremerhaven“ (BINGO) zu erarbeiten und bis zum 18. Mai 21 dem Bau- und Umweltausschuss vorzulegen.	58	Zu 1. Ein Planungsbüro ist derzeit noch nicht zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert worden. Ist in Bearbeitung. Zu 2. Erledigt. Zu 3. Erledigt.	Beantwortung erfolgt durch die Vorlage IX 2/2022 in der BUA-Sitzung am 30.03.22. Zusatzinformationen mit Vorlage IX/4/2022 für die Sitzung am 02.06.2022
2.	16.03.2021 13.09.2021	VI 23/2021 Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Dachstrategie Klimaschutz für Bremerhaven IX 10/2021 Umsetzungsvorschlag des Dezernates IX zum Antrag der SPD-, CDU-, FDP-Fraktion zum Thema: Dachstrategie Klimaschutz für Bremerhaven	Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die kommunale Dachstrategie Klimaschutz unter Zuhilfenahme einer externen Beratung ausarbeiten zu lassen. Hauptsächlicher Gegenstand der Beratungsleistung soll sein, unter Berücksichtigung der in kontinuierlicher Fortschreibung befindlichen Maßnahmenpläne Bremerhavens eine Emissionsprognose zu erstellen, alte und neue Schlüsselfelder des Klimaschutzes in der kommunalen Daseinsvorsorge zu identifizieren, einen partizipativen	58		Ausschreibung eines Bieterwettbewerbs wegen Unterbesetzung des Klimastadtbüros und offener Frage der Finanzierung zurückgestellt bis Mai 22. Zum BUA am 02.06.2022 wird ein aktueller Kenntnisstand vorgelegt. Die Ausschreibung ist noch nicht erfolgt, da die Einstellung eines neuen Mitarbeiters sich um einen weiteren Monat verschoben hat.

			Entwicklungsprozess für die Dachstrategie zu organisieren und zu moderieren. Das Umweltdezernat wird damit beauftragt entsprechende Angebote einzuholen. Dem Bau- und Umweltausschuss wird halbjährlich über den Fortgang der Dachstrategie berichtet.			
--	--	--	--	--	--	--

EBB – Entsorgungsbetriebe:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	18.05.2021	VI 46/2021 Antrag SPD-, CDU-, FDP-Fraktion z. Thema: Winterdienst auf Radwegen	Der Bau- und Umwelt-ausschuss möge beschließen: Der Magistrat wird aufgefordert, die EBB zu beauftragen, das Winterdienst-Konzept der Stadt mit dem Schwerpunkt Beschleunigung der Räumung von Radwegen zu überarbeiten und darzustellen wie Touren auf den Fahrradhaupttrouten optimiert werden können. Das Winterdienstkonzept ist vorab dem Bau- und Umweltausschuss vorzustellen. In diesem Zusammenhang bitten wir außerdem um Überprüfung und Aktualisierung des Streu- und Schneeräumdienschkataloges verkehrswichtiger Fahrbahnen und gefährlicher Stellen. Wir erwarten eine entsprechende Vorlage unter Einbeziehung aller finanziellen Auswirkungen (Personalressourcen und Anschaffung von technischen Geräten) zum 3. Quartal 2021.	EBB	Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 26.01.2022 beschlossen, den Entwurf des Winterdienstnetzes für Fahrradwege dem Bau- und Umweltausschuss zur Beratung zuzuleiten.	
	30.03.2022	VI 21/2022 Winterdienst auf Fahrradwegen	Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt den Magistrat, die EBB mit der Durchführung des Winterdienstes auf Fahrradwegen		Magistratsvorlage in Bearbeitung.	

			zu beauftragen und ihr die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 97.000 Euro zur Verfügung zu stellen.			
--	--	--	---	--	--	--

VI/1 – Baureferat:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
----------	----------------	-----------------	----------------------------	--------------------------	-------------------	-------------

./.

SI - Seestadt Immobilien:

Lfd. Nr.	Beschlussdatum	Nr. der Vorlage	Beschlusslage (ggf. Frist)	Zuständigkeit (Dez./Amt)	Bearbeitungsstand	Bemerkungen
1.	15.09.2020	VI 56/2020 Antrag der Einzelstadtverordneten Marnie Knorr zum Thema: Zurück zu den Wurzeln	Der Bau- und Umweltausschuss möge beschließen, dass alle Gartenparzellen, die von der STÄWOG verwaltet werden, stadtweit inklusive des Gebietes Neue Aue verpachtet und aktiv beworben werden. Dabei sind die gesetzlichen Vorgaben der Grabelandvergabe zu beachten.	SI	<p>Sämtliche Grabelandparzellen, die durch die Stäwog verwaltet werden, befinden sich in der aktiven Verpachtung d.h. sie werden regelmäßig Interessenten angeboten. Auf der Homepage (www.staewog.de) wird bereits auf die Möglichkeit einer Anpachtung einer Grabelandparzelle / Grünfläche hingewiesen. Die Website wurde überarbeitet. Die Flächen werden dort direkt angeboten. Die Aktualisierung der Angebote erfolgt regelmäßig.</p> <p>Um insbesondere die Flächen im Gebiet „Neue Aue“ wieder verpachten zu können, hat die Stäwog die Flächen vor Ort angesehen und einige Flächen durch die Raumwerkerei herrichten lassen. Viele befinden sich aber in einem dermaßen verwilderten und schlechten Zustand, dass eine Verpachtung nicht mehr möglich ist.</p> <p>Es gibt keinen neuen Sachstand lt. STÄWOG Herrn Lindner, E-Mail vom 17.05.2022</p>	<p>Beschluss BUA 13.07.2021: Weiterhin aktive Bewerbung der Flächen.</p> <p>Die Überarbeitung der Homepage der STÄWOG ist abgeschlossen.</p> <p>Im Gebiet „Neue Aue“ befinden sich 164 durch die STÄWOG verwaltete Parzellen. Davon sind 55 verpachtet. Von den leerstehenden Parzellen (109) sind 53 nicht mehr vermittelbar.</p> <p>Der Zustand der übrigen leerstehenden Parzellen ist ungenügend, sodass sich eine Verpachtung schwierig gestaltet.</p> <p>Eine Begutachtung der Flächen sowie eine Herrichtung einiger Teilflächen wurde durch die Raumwerkerei wahrgenommen.</p> <p>Bei konkretem Interesse an der Anpachtung einer Fläche wird diese durch die Raumwerkerei vor Pachtbeginn hergerichtet.</p>